

Der Februar im Rickenbacher Gemeinderat

„Da läuft was!“

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Februar-Beitrag liefert Ruth Künzli-Galliker, Gemeinderätin Ressort Soziales.

Die rüddig schöne fünfte Jahreszeit gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Dieses Jahr genossen alle Fasnachtsbegeisterten einen Sonderbonus mit zusätzlichen Gelegenheiten zum «Göiggli». Wie bereits Thomas Zettel in seiner letzten Kolumne angekündigt hatte, feiern die Rickenbacher im 2020 das traditionelle Jahr & Treffen mit vielen verschiedenen Attraktionen.

Auftakt dazu machte nun das 50-Jahr-Jubiläumsfest «Föfzgi» der Fischlizonft am 14. und 15. Februar. Die Zünfftigen und viele ehemalige Zunftmeister liessen mit einem gelungenen Dorfabend vergangene Zeiten Revue passieren. Dem Motto «typisch Schwiiz» des Zunftmeisters Daniel Hager entsprechend, begegnete man in der KUBUS-Halle zahlreichen rot-weiss Gekleideten, Äplern und sogar Kühen.

Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Fasnacht war sicher auch die Darbietung der weit her gereisten Guggenmusik Auckland, Neuseeland. Kurz nach ihrer Ankunft in Rickenbach beglückten die Kiwis das Zunftmeisterpaar, den Gemeinderat und die Verwaltung mit einem Konzert vor dem Gemeindehaus. Beim anschliessenden Apéro mit Schweizerspezialitäten stiess man auf die Freundschaft und natürlich auf ein unvergessliches Fasnachtstreiben an.

Pflegeheimfinanzierung

Wer seine Existenz mit AHV- oder IV-Renten nicht sichern kann, hat Anrecht auf Ergänzungsleistungen. Ab diesem Jahr werden diese Kosten gemäss neuer Aufgabenteilung vollumfänglich vom Gemeinwesen getragen. Dies bedeutet für Rickenbach derzeit ein Betrag von knapp 1,5 Millionen Franken.

Es ist bekannt, dass die Tagestaxen der Pflegeheime die Maximalbeiträge der Ergänzungsleistungen von 141 Franken pro Tag heute oftmals überschreiten und von den Bewohnern selbst getragen oder von den Gemeinden mittels Taxausgleich über die wirtschaftliche Sozialhilfe finanziert werden müssen. Nun hat das Kantonsgericht Ende Januar entschieden, dass die berechneten Beiträge zu tief angesetzt und nicht bundesrechtskonform sind. Dieses Urteil anerkennt der Kanton und gibt eine Anpassung der maximal anrechenbaren Aufenthaltstaxe just ab 1. Januar 2020 in Auftrag. Es muss im sozialen Bereich somit wiederum mit erheblichen Mehrkosten gerechnet werden.

Alimentenbevorschussung

Die Untersuchung zur Existenzsicherung im Kanton Luzern «Arbeit muss sich lohnen» im Jahr 2010 enthielt mehrere Empfehlungen an Kanton und Gemeinden, um den sogenannten Schwelleneffekt zu verringern. Von einem Schwelleneffekt spricht man, wenn mehr Lohn zu einer Reduktion des frei verfügbaren Einkommens führt. Ab 1. März 2020 werden nun auch die gesetzlichen Grundlagen für die Bevorschussung der Alimente angepasst. Neu wird die Bevorschussung des Kindesunterhalts bei einem Einkommen über der gesetzlichen Limite nicht mehr vollumfänglich eingestellt, sondern nach neuen Berechnungsgrundlagen anteilmässig ausbezahlt. Mit dieser Gesetzgebung, die bereits in anderen Kantonen angewandt wird, soll ein positiver Anreiz geschaffen werden.

Crazy-Show

Erinnern Sie sich noch an die «total crazy Nächte» vor mehr als zehn Jahren im Rösslisaal? Anlässlich unseres Jubiläumsjahres lassen Ehemalige, aber auch neue, junge Mitglieder diese legendäre Show noch einmal aufleben und freuen sich schon heute auf zahlreiches Publikum am Freitag und Samstag, 3. und 4. April, in der Mehrzweckhalle in Pfeffikon. Als Gemeinderätin darf ich das Komitee bei der Organisation begleiten. Ich kann Ihnen versichern, dass bereits die Sitzungen unterhaltsam waren! An dieser Stelle spreche ich den Initianten und allen Beteiligten schon heute meinen besten Dank aus, vor allem auch, weil sich das OK entschlossen hat, einen allfälligen Gewinn dem Konto «Rickenbacher für Rickenbach» zukommen zu lassen. Übrigens, der Vorverkauf ist lanciert. Tickets können bereits heute über die Plattform «Eventfrog» reserviert werden.

Ob als Rickenbacher Bürgerin, in meinem Alltag als Gemeinderätin oder als Fasnächtlerin bin ich vom Slogan des Flyers «Rickenbacher Jahr & Treffen» überzeugt: «Rickenbach ist ein Dorf unserer Zeit. Nur schöner. Da läuft was!»



Bildlegende:

Guggenmusik Auckland aus Neuseeland spielten zum Begrüssungsapéro vor der Gemeindeverwaltung